

Vorwort

Die heutige Welt eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, uns zu entfalten und zu verwirklichen, Träume zu träumen und diese auch zu realisieren. Gleichzeitig ist diese Welt auch durch vielfältige Krisen und Turbulenzen, welche es zu bewältigen gilt, gekennzeichnet. Dabei hat sich in beiden Fällen gezeigt, dass gewohnte, lang bewährte Vorgehensweisen vielfach nicht mehr passend sind. Wir stehen heute vor der Herausforderung, Antworten auf komplexe Fragestellungen zu entwickeln, die nicht mehr mit bereits vorhandenen und erarbeiteten Lösungsroutinen zu beantworten sind, seien diese auch noch so vielschichtig und/oder fortschrittlich. Will man die komplexen Problemstellungen unserer Gesellschaft (wie etwa ökonomische, technische, soziale, kulturelle, ökologische und religiöse Herausforderungen) bewältigen, sind neben logisch-rational geprägten Herangehensweisen neuartige Lösungswege gefordert, die ihrerseits nicht nur die Nutzung vorhandener Kreativitätspotenziale bedingen, sondern darüber hinaus auch eine Änderung bisheriger Denkweisen erfordern. Das bedeutet, dass logisch-rationales Vorgehen allein genauso wenig zielführend ist wie die irreführende Vorstellung, dass Kreativitätstechniken und Kreativspiele zur Bewältigung der immer komplexer werdenden Herausforderungen genügen. Um effektive Lösungen zu schaffen, muss das zugrundeliegende System mit seinem Interaktionsverhalten erfasst und im Problemlösungsprozess reflektierend mitentwickelt sowie ein synergetisches Zusammenspiel von logisch-rationalen und intuitiv-assoziativen Denkweisen erzielt werden; ansonsten kann kein bedeutsamer Zielbeitrag für die großen gegenwärtigen und zukünftigen Fragestellungen geschaffen werden.

Die zunehmende Komplexität gesellschaftlicher Fragestellungen erfordert auch ein Umdenken bezüglich der Relevanz von kreativen Individualleistungen in Relation zu kreativen Gruppenleistungen. Denn die Kreativität des Individuums reicht in den wenigsten Fällen aus, um hochkomplexe Probleme zu lösen, sondern es bedarf des Zusammenwirkens der betroffenen Personen mit den jeweiligen Experten. Die Vielschichtigkeit der am kreativen Prozess beteiligten Akteure bezieht sich nicht nur auf die Besonderheiten der verschiedenen Gesellschafts- und Fachbereiche, sondern vor allem auch auf breitgestreute familiäre, kulturelle, bildungsspezifische, berufliche, sprachliche, erfahrungs- und wertebezogene sowie religiöse Besonderheiten. Zur Nutzung dieses heterogenen Kreativitätspotenzials bedarf es durchdachter Herangehensweisen, damit erfahrungs- und zielspezifische Heterogenität nicht hemmend, sondern kreativitäts- und leistungsfördernd wirkt und eine möglichst nachhaltige Systementwicklung ermöglicht wird.

Eine Brücke zwischen logisch-rationalem und intuitiv-assoziativem respektive konvergentem und divergentem Denken zu bauen und beide Dimensionen als essenzielle Bestandteile kreativen Denkens zu integrieren, ist eine zentrale Zielsetzung dieses Buches. Damit soll auch die Notwendigkeit und das große Potenzial von systemisch-kreativem Problemlösen für komplexe Herausforderungen aufgezeigt werden. Im Mittelpunkt dieser zukunftsgerichteten kreativen Problemlösungsprozesse steht die Einbeziehung der verschiedensten kreativen Personen innerhalb und außerhalb des „eigenen Systems“. Beim betreffenden System kann es sich um eine Organisation, wie etwa ein Unternehmen oder eine Non-Profit Organisation, oder beispielsweise um eine Gruppe Künstler, innovative Akteure des Bildungsbereiches, eine Sportmannschaft oder ein Regierungsteam, aber auch um die Keimzelle der Gesellschaft, die Familie, handeln. Die Ausrichtung dieses Buches liegt somit auf allen Bereichen, in welchen ein kreativ-innovativer Umgang mit einer herausfordernden Zukunft wesentlich ist.

Zur Darstellung des umfassenden kreativen Problemlösungssystems wurde ein völlig neues Modell entwickelt, das *Planetenmodell der kollaborativen Kreativität*, das bereits international ausgezeichnet wurde und im Rahmen dieses Buches erstmals in einer bislang nicht veröffentlichten Detailliertheit präsentiert wird. Durch eine metaphorische Darstellung der Reise des Problemlösungsraumschiffs „Creare“ zwischen Planeten, Monden und kosmischem Ring, soll eine bildhafte Orientierung inmitten der Komplexität des kreativen Problemlösens ermöglicht werden.

Dieses Buch soll für die verschiedenen Kreativen, Problemlösungsakteure und Zukunftsgestalter auf ihren „kreativen Reisen“ ein hilfreicher Begleiter sein.

Gerald Steiner